derzeit jeweils sechs ein- und ausgehende Ganzzüge mit bis zu 80 TEU ausgeweitet. Dabei hat sich das Container-Aufkommen im KV-Terminal seit 2004 durchgehend positiv entwickelt: Mit etwa 36.000 umgeschlagenen TEU in 2007 hat sich die Containermenge gegenüber dem Jahr 2004 (etwa 5600 TEU) mehr als versechsfacht.

Zweigleisige Ladestraße

Eine grundlegende Voraussetzung für die Etablierung und das Wachstum dieser Verkehre waren die vorhandenen Standortbedingungen: eine 30 m breite und über 700 m lange befestigte Ladestraße mit zwei Gleisen von jeweils 635 m nutzbarer Länge.

Mit dem vorhandenen Wachstum und steigender Nachfrage zu weiteren Leistungen war aber bereits in 2006 die Kapazitätsgrenze der vorhandenen Anlagen absehbar, sodass die Gesellschaft die Erweiterung des Terminals plante.

Als wesentliche Maßnahmen wurden dabei die Erweiterung von Flächen für die Zwischenabstellung von Containern, Wechselbrücken und Sattelaufliegern sowie die Anschaffung eines leistungsfähigen Umschlaggerätes (Reachstacker) für die genannten Ladeeinheiten vorgesehen. Mit der Flächenerweiterung um fast 10.000 m² wird die Abstellkapazität von etwa 600 TEU auf über 1500 TEU, darunter